

Jetzt wollen wir Ihre Meinung letztendlich ganz genau wissen! Eine Multiple-Choice-Umfrage

Welches Ergebnis erwarten Sie bei medizinischen Studien?

- A: 80–90% gut und sehr gut.
- B: Kein Vorteil und kein Nachteil.
- C: Warnung vor der untersuchten Behandlung.

Wieviele überdurchschnittliche Chirurgen gibt es aus Sicht der Chirurgen?

- A: 80–90%.
- B: 50%.
- C: 10%.

Wer ist im Ernstfall immer schuld?

- A: Der Anästhesist.
- B: Das OP-Pflegeteam.
- C: Die Zentralsterilisation.
- D: Der Patient.
- E: Alle zusammen.

Händedesinfektion vor der OP wird erreicht durch:

- A: Dass man Chefarzt ist.
- B: Dass Dosis und Zeit eingehalten werden.
- C: Dass man möglichst viel darüber diskutiert.
- D: Dass die Richtlinien im OP aushängen.

Die Bedienung des Bildwandlers in Ihrem OP ist von folgendem Motto bestimmt:

- A: Die Kenntnis ist angeboren.
- B: Wird eingehend geschult.
- C: Einmal gesehen – einmal probiert – Experte.
- D: Trial and Error.

Die OP-Siebe werden immer komplizierter. Wie finden Sie das?

- A: Höchst interessant, eine Herausforderung.
- B: Dafür bin ich OP-Pflegekraft.
- C: Schicksal.
- D: Andere Sachen werden dafür einfacher, also was soll's?
- E: Das Allerwichtigste für ein gutes OP-Ergebnis.

Von welchem Chirurg wollen Sie operiert werden?

- A: Guter Wissenschaftler, mäßiger Handwerker.
- B: Guter Handwerker, der nach den Richtlinien arbeitet.
- C: Vom Besten, der sich um mich kümmert.

Wer hat den höchsten Anspruch auf eine gute Behandlung?

- A: Hochleistungssportler.
- B: Wichtige Leute.
- C: Hausfrauen und Mütter.
- D: Alle.

Das OP-Journal ist:

- A: Meine Lieblingszeitung.
- B: Die Ärzte haben es so und so schon kassiert.
- C: Sehr informativ.
- D: Mich interessiert nur die „letzte Seite“.

Was finden Sie das Allerletzte?

- A: Die letzte Seite des OP-Journals.
- B: Der unhöfliche Chirurg.
- C: Meine Bezahlung.
- D: Diese Fragen.

Die Antworten bitte senden an:
dhoentzsch@bgu-tuebingen.de